



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ELBERFELD-SÜDSTADT

DER GEMEINDE BRIEF

Winter
2022/2023

Krippenspiel

Schottlandreise
2023

Chöre stellen
sich vor

Rumänienhilfe

Offene Abende

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis, Begrüßung	Seite 2
Andacht	Seite 3
Verabschiedung Pfr. Martin Gebhardt	Seite 4
Krippenspiel 2022, Steigende Energiepreise	Seite 5
Der Kirchenchor unserer Gemeinde stellt sich vor	Seite 6
Der Gospelchor „Valley Voices“ stellt sich vor	Seite 7
Ehrenamtliche für die Krankenhaus-Seelsorge gesucht	Seite 8
Einladung zu 3 Offenen Abenden	Seite 9
Die letzten Karten für das 25. Christuskirchen Whiskytasting	Seite 12
Rumänienhilfe	Seite 13
Galerie im Turm	Seite 14
Schottlandreise 2023	Seite 15
Willi auf dem Weg zur Quelle	Seite 17
Übersicht Weihnachts- und Jahreswechselgottesdienste	Seite 18
Seniorenzentrum	Seite 19
Konzert - Wie schön leuchtet der Morgenstern	Seite 20
Adventsfenster '22 in der Südstadt	Seite 21
Zum guten Schluss, noch dies, das und jenes	Seite 22
Ansprechpartner	Seite 23
Predigtplan	Seite 24

Liebe Gemeinde

Nun hat es doch noch geklappt, ein neuer Gemeindebrief noch vor Weihnachten. Normalität ist leider immer noch nicht eingeleitet, zu unsicher ist die Entwicklung von Covid 19 und den daraus folgenden möglichen Einschränkungen. Jetzt kommt noch dazu, dass die Energiepreise ins Unermessliche steigen und eine wohlig beheizte Kirche kaum noch zu finanzieren ist. Davon lesen Sie ebenso in diesem Gemeindebrief, wie über unsere musikalischen Gruppen, über Weihnachtsgottesdienste, über die Schottlandreise 2023, über Offene Abende, über Adventsfenster, über Ausstellungen in der Galerie im Turm, über Krankenhaus-seelsorge, Rumänienhilfe und einiges mehr.

Für einen aktuelleren Stand, als dieser Gemeindebrief darstellen kann, empfehlen wir auf jeden Fall unsere Internetseite: www.suedstadtweb.de, hier werden Sie immer aktuell informiert.

Sollte ein Termin, der in diesem Gemeindebrief angekündigt ist, nicht stattfinden können, so bitten wir um Ihr Verständnis.

Auch für den Predigtplan gilt: Änderungen jederzeit möglich.

Liebe Gemeinde,

vermutlich brennt bereits die erste Kerze am Adventskranz, wenn Sie diese Zeilen lesen. Der Aufbruch in das Licht, das Kerze für Kerze immer heller und wärmer wird hat begonnen. Kinder öffnen die Adventskalendertürchen und fiebern Weihnachten entgegen. Wunschzettel werden geschrieben. Die Erwartung wächst Tag für Tag. Es liegt etwas Großes in der Luft! Doch oftmals verändert sich diese Vorfreude mit den Jahren. Diese ganze echte freudige Erwartung, die alles für möglich hält schwindet. So bleibt vielleicht einfach ein nostalgisches Gefühl, eine wohlige Erinnerung, an die wir alle Jahre wieder anknüpfen. Auch schön. Aber echte Erwartung?

Hinter uns liegt ein turbulentes Jahr, als Weltgemeinschaft, als

Gesellschaft, als Gemeinde, für viele auch persönlich. Kriegsgeschrei und Wirtschaftskrise, Krankheit und Konflikte bedeuteten auf vielen Ebenen Herausforderungen. Manche sind müde und resigniert. Manchmal scheinen der Weg einfach lang und das Ziel verschwommen. Was gibt es da zu erwarten und was soll da kommen außer der nächsten Krise?

Wenn eine im Advent etwas erwartet, dann Maria. In unserer protestantischen Theologie und Frömmigkeit spielt sie kaum eine Rolle. Doch als Mutter Jesu taucht sie zu Advent und Weihnachten alljährlich wieder auf. Der Engel Gabriel erscheint und kündigt ihr an, dass sie ein Kind bekommen wird. Vermutlich völlig überrumpelt wagt Maria dennoch ein Rückfrage: „Wie kann das sein?“ – Das kann es nämlich nicht.

Und doch: Maria glaubt dem Engel. Sie lässt sich auf diese merkwürdige Situation ein. Sie hält mehr für möglich, als die reine Vernunft erlaubt, lässt los, vertraut, stürzt sich in die Hoffnung und weiß, dass sie trägt.



Und sie singt: Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen. Alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter. Denn er wendet sich mir zu, obwohl ich nur seine unbedeutende Dienerin bin. [...] Er hebt seinen starken Arm und fegt die Überheblichen hinweg. Er stürzt die Machthaber vom Thron und hebt die Unbedeutenden empor. Er füllt den Hungernden die Hände mit guten Gaben und schickt die Reichen mit leeren Händen fort. Er erinnert sich an seine Barmherzigkeit und kommt seinem Diener Israel zu Hilfe. So hat er es unseren Vätern versprochen: Abraham und seinen Nachkommen für alle Zeiten! (Lukas 1)

Maria ist nicht das stille zurückhaltende Mädchen, das lieblich dreinschauend den Säugling im Arm hält, auch keine passive zurückhaltende Frau, die sich brav in ihr Schicksal fügt. Maria ist mutig, macht den Mund auf und singt laut. Sie ist begeistert und voll Freude: Gott ist ein Gott, der hilft. Gott greift mächtig ein und schafft eine neue Wirklichkeit. Ungerechte Verhältnisse werden enden. Dieser Gesang ist hochpolitisch. Hungrige werden satt und Unbedeutende wichtig. Hochmütige und Machtmenschen werden stürzen. Benachteiligte werden Gerechtigkeit erfahren.

Maria singt ein Revolutionslied, ein Hoffnungslied: Es wird sich was ändern in der Welt! Es wird sich was ändern in unserer Welt! Also: Echte Erwartung? Vorfreude auf etwas Großes? Unbedingt!

Im Advent stehen die Zeichen auf Neuanfang! Da singen wir mit Maria, gegen unsere Ohnmacht, gegen unser betretenes Schweigen, gegen unsere Sachzwänge und Ausweglosigkeit. Wir stimmen ein in Loslassen und Vertrauen. Im Advent fängt an, was wir in jedem Gottesdienst beten, für uns persönlich, in unserer Gemeinde, in dieser Gesellschaft und für alle Menschen weltweit:

Dein Reich komme!

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit voll echter Erwartung!
Ihre Pfarrerin Lisa Weise

Verabschiedung Pfr. Martin Gebhardt

Liebe Gemeinde,

nach 9 Monaten endet meine Vertretungszeit in Ihrer Gemeinde und ich verabschiede mich von Ihnen.

Auf viele interessante Begegnungen blicke ich zurück. Musikalisch abwechslungsreiche Gottesdienste konnte ich mit Ihnen feiern, zwei Konfirmandengruppen habe ich kennengelernt und viele Gespräche geführt.

Für die freundliche Aufnahme bei Ihnen danke ich.

Sicher wird es auch in Zukunft die ein oder andere Begegnung geben.

Mit freundlichen Grüßen Pfr. Martin Gebhardt

Krippenspiel 2022

Sind Sie am 24. Dezember nicht in Wuppertal? – Ist Ihnen der Familiengottesdienst zu voll? – Gehen Sie lieber um 18 Uhr in den Weihnachtsgottesdienst?

Aber – Sie würden doch trotzdem so gerne das Krippenspiel sehen! Dann haben wir dieses Jahr dafür ein ganz besonderes Angebot!

Die „Krispis“ laden alle sehr herzlich ein zur öffentlichen Generalprobe am Freitag, dem 09.12.2022, um 16.30 Uhr in der Johanneskirche. Erleben Sie die „Vorpremiere“ unseres dies-jährigen Krippenspiels „Ein Geschenk für Jesus“!



Nur so viel sei verraten: es geht um die Weihnachtsgeschichte, drei besondere Päckchen und die Frage „Was schenken wir Jesus?“

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns einen außergewöhnlichen Geburtstag! Die Krippenspielkinder freuen sich auf viele Besucher!

Natürlich können Sie das Krippenspiel auch am Heilig Abend im Familiengottesdienst erleben!

Steigende Energiepreise machen der Gemeindeleitung Sorgen

Die steigenden Energiepreise haben in der Gemeindeleitung, dem Bevollmächtigtenausschuss, eine Debatte über den Umgang mit der Situation geführt.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Kirchen bis Ostern nicht für die Feier der Gottesdienste zu nutzen, sondern auf die Gemeindesäle auszuweichen. So soll Energie eingespart und gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität mit denen gesetzt werden, die sich große Sorgen darüber machen, wie sie die möglicherweise entstehenden Mehrkosten stemmen sollen.

Der BVA wünscht sich sehr, dass die Gottesdienstbesuchenden Verständnis für diese Maßnahmen haben und sie unterstützen.

Das Adventkonzert am 04.12.,

die Generalprobe Krippenspiel am 09.12.,

die Seniorenadventandacht am 15.12. und

die Gottesdienste am Heiligen Abend finden in den Kirchräumen statt.

Der Kirchenchor unserer Gemeinde stellt sich vor:

Unser Kirchenchor hat eine lange Tradition in unserer Gemeinde, ungezählte Gottesdienste, Konzerte und offene Singen hat der Chor gestaltet. Jedes Jahr haben wir einen interessanten Chorausflug unternommen. Die Corona Zeit war sehr schwierig für uns. Aus verschiedenen Gründen sind mehrere Mitglieder ausgeschieden, viele können aus Krankheitsgründen nicht mehr kommen.

Unser großes Glück ist, dass einige neue Mitglieder hinzugekommen sind und einige Sängerinnen und Sänger aus St. Hedwig zu uns kommen und uns unterstützen. So sind wir ein ökumenischer Chor geworden, um abwechselnd in St. Hedwig, der Johanneskirche und der Christuskirche zu singen.



Herzliche Einladung zu einem festlichen Konzert in die Christuskirche, am 2. Advent, dem 4.12. um 17:00 Uhr. Wir feiern das 60 jährige Orgeljubiläum unserer Schuke Orgel und konnten Jörg Martin Kirschner, den langjährigen Kantor und Organisten der Remscheider Lutherkirche als Solisten gewinnen. Der erste Teil wird mit Orgel - und Chormusik der Romantik beginnen, wir musizieren Werke von Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy. Im zweiten Teil des Konzertes führen wir, begleitet von einem Instrumentalensemble, die Kantate: Wie schön leuchtet der Morgenstern von Johann Kuhnau auf. Solistin ist die junge Sängerin: Celine Kammin

Am 1. Advent, dem 28.11. 2022 und am 29. Januar 2023 werden wir um 11:00 Uhr die Messen in St. Hedwig musikalisch mitgestalten.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzusingen, kommen Sie Dienstag um 20:00 Uhr in den Saal der Johanneskirche, wir proben dort bis 21:30 Uhr und freuen uns über jeden Mitsänger und jede Mitsängerin.

Sie können mich per Mail erreichen unter: C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de
Herzliche Grüße von Ihrem Kirchenchor der Elberfelder Südstadt und Christine Göbel

Der Gospelchor unserer Gemeinde, „die Valley Voices“ stellt sich vor:

Seit 12 Jahren proben wir jeden Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Saal der Christuskirche. Inzwischen ist der Chor nach der Corona - Zwangspause wieder auf fast 20 Mitglieder angewachsen. Die Freude am Singen verbindet uns alle, moderne Gospel, traditionelle Spiritual, Popsongs, afrikanische Gesänge

und moderne geistliche Lieder gehören zu unserem Repertoire. Wir gestalten einige Gottesdienste musikalisch mit, 1-2x im Jahr veranstalten wir ein Konzert, meist in der



Christuskirche. Seit einigen Jahren konnten wir die fantastische Sängerin Chioma



Igwe als Solistin gewinnen und wir freuen uns sehr, über unsere gemeinsamen Auftritte. In diesem Jahr haben wir ein Probenwochenende in Soest verbracht und durften dort in der Hohne Kirche den Gottesdienst mitgestalten, ein besondere

er Höhepunkt für uns. Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz und oft enden die Proben mit einem kleinen Imbiss.

Wenn Sie uns hören möchten, kommen Sie am 1.12. um 18:30 Uhr zum Adventsfenster am Wilhelmring 88 bei Fam. Kretschmann oder am 4. Advent, dem 18.12. um 10:30 Uhr gestalten wir den Gottesdienst in der Christuskirche mit.

Wir freuen uns sehr über neue Mitsängerinnen, aber besonders begeistert wären wir über männliche Verstärkung. Bei Interesse schreiben Sie mir bitte eine Mail: C.Goebel@evangelisch-suedstadt.de

Herzliche Grüße von den Valley Voices und Christine Göbel

Ehrenamtliche im Petrus-Krankenhaus gesucht und Start einer neuen Ausbildungsgruppe „Ehrenamtliche Seelsorge“

Die evangelischen Krankenhaus-Seelsorgerinnen im Petrus-Krankenhaus suchen Ehrenamtliche, die für Patienten in unterschiedlichster Weise hilfreich da sein möchten. Es gibt schon eine Gruppe Ehrenamtlicher, die sich über Zuwachs freut. Wir suchen Menschen

- die Patienten zum Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle einladen
- die als „grüne Dame“ oder „grüner Herr“ kleine Besorgungen im Haus machen
- die hilfbedürftigen Patienten beim Essen helfen und sie dabei begleiten
- die im „Kunstdienst“ über Bilder mit den Patienten ins Gespräch kommen

Außerdem startet im Januar 2023 eine neue Ausbildungsgruppe für „Ehrenamtliche SeelsorgerInnen“ für die Kranken-, Altenheim- und Gemeindegeseelsorge. Die praktische und theoretische Ausbildung umfasst neun Monate und wird intensiv durch ein Ausbildungsteam und Supervision begleitet.

Voraussetzung für alle Ehrenämter sind Offenheit und Sensibilität für kranke Menschen, ein Bezug zur Kirche, Zuverlässigkeit, der Nachweis eines erweiterten Führungszeugnisses sowie Impfnachweise. Bewerben können sich Interessierte aller Konfessionen, da wir eine gute Ökumene in der Seelsorge pflegen. Sollten Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Dienst im Petrus-Krankenhaus haben, melden Sie sich gerne bei: Pfrn Michaela Kuhlendahl, Tel 2991476 oder Pstn Dr. Christina Falkenroth, Tel 2991475



Einladung zu drei Offenen Abenden in der Johanneskirche

Informativ, aktuell, spannend und unterhaltsam: Bei den nächsten drei Offenen Abenden in der Johanneskirche (Am Friedenshain) ist für jeden Geschmack etwas dabei. Den Anfang macht Studiendirektor Michael Winkhaus, vielen in der Gemeinde als Referent naturwissenschaftlicher Themen bekannt, der sich am 15. Dezember als Musiker präsentiert und in einem Konzertvortrag Mozarts Lieblingsinstrument vorstellt, das Bassetthorn.

Am 19. Januar 2023 folgt der Vortrag von Prof. Dr. Frank Fiedrich über „Die Welt in der Dauerkrise - Herausforderungen und Chancen für einen modernen Bevölkerungsschutz“, der im November 2022 wegen einer Erkrankung des Referenten ausfallen musste.

Am 2. Februar wird der Historiker Prof. Dr. Stefan Creuzberger sein Buch über das konfliktreiche deutsch-russische Verhältnis in den vergangenen hundert Jahren vorstellen und dabei auch auf die aktuelle Situation nach dem russischen Überfall auf die Ukraine eingehen.

Alle Offenen Abende beginnen um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten. Ausführliche Informationen finden Sie in den folgenden Ankündigungen.

Eine musikalische Liebesbeziehung – Das Bassetthorn: Konzertvortrag über ein seltenes Instrument

Mit Elena Koenigsbeck (Klavier) und Michael Winkhaus (Bassetthorn)

„Ach, wenn wir nur auch Clarinetten hätten“, schrieb Wolfgang Amadeus Mozart am 3. Dezember 1778 an seinen



Vater Leopold und berichtete ihm schwärmerisch von der Klarinette und ihrem besonderen Klang. Dieser Brief ist wohl der Beginn einer lebenslangen musikalischen Liebesbeziehung zwischen den Klarinetten-Instrumenten und Komponist, wie sie in der Musikgeschichte nahezu einmalig ist.

Von 1783 bis 1785 produziert W.A. Mozart 13 Werke mit Bassetthorn. Die erste nachgewiesene Aufführung der „Gran Partita“ (eine Bläuserserenade für 12 Bläser

und Kontrabass, mit zwei Klarinetten und zwei Bassethörnern) findet am 23. März 1784 im Burgtheater in Wien statt, wobei Anton David und Vincent Springer Bassethorn und die Gebrüder Stadler Klarinette geblasen haben. Fortan verwendet Mozart das Bassethorn in seinen Opern und Singspielen, etabliert es als Orchesterinstrument und vollendet seine Verwendung mit seinem traurig-düsteren Kolorit als Sehnsuchts-Instrument nach dem Jenseits schließlich in der „Mauerischen Trauermusik“ (c-moll, KV 477) und im „Requiem“ (d-moll, KV 626). Durch die Freundschaft zu Anton Stadler entstanden auch die berühmten späten Klarinettenkompositionen (Quintett KV 581, Konzert KV 622) für die von Stadler selbst entwickelte Inventionsklarinette, einer Bassettklarinette in A. Wie ist es mit dem Bassethorn weitergegangen? Wir wollen im Konzertvortrag die Spur dieses Instruments durch die Musikgeschichte verfolgen und Originalkompositionen zu Gehör bringen, die den eigentümlichen Klang des Bassethorns besonders zur Geltung bringen.

Ausführende: Elena Koenigsbeck, geb. in Chabarowsk/Russland, Musikstudium mit Diploma an der Musikhochschule Wladiwostok, dort Berufstätigkeit als Konzertmeisterin mit Schwerpunkt Ensemblespiel und Klavierbegleitung, seit 2002 Pianistin und Klavierlehrerin in Deutschland.

Michael Winkhaus, geb. in Dortmund, Musikstudium an der Musikhochschule Dortmund, Mitglied im Trio di Bassetto mit Michael Gäbel (Osnabrück) und Thomas Graß (Arnsberg), seit 2000 Lehrer am Carl-Fuhlrott-Gymnasium in Wuppertal.

Die Welt in der Dauerkrise - Herausforderungen und Chancen für einen modernen Bevölkerungsschutz

Mit Prof. Dr. Frank Fiedrich, Bergische Universität Wuppertal

Die Bedrohungen unserer heutigen Zeit sind vielfältig: Corona-Pandemie, Klimawandel

und andere komplexe Herausforderungen stellen unser bisheriges Verständnis von Bevölkerungsschutz auf den Prüfstand. Hilfsorganisationen und staatliche



Akteure wie Technisches Hilfswerk oder Feuerwehren scheinen oftmals mit Einsatzlagen überfordert und die vermeintlichen Fehler stehen im Fokus der öffentlichen Berichterstattung. Funktionieren unsere vorhandenen Strukturen also überhaupt noch oder bedarf es einer grundlegenden Überarbeitung? Mit welchen Risiken muss künftig gerechnet werden und welche Anforderungen an Hilfeleistungssysteme ergeben sich dadurch? Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft bei der Krisenbewältigung und kann ein Zusammenspiel freiwilliger Unterstützungsangebote mit etablierten Einsatzorganisationen überhaupt funktionieren? Diese und ähnliche Fragen werden im Vortrag thematisiert und können im anschließenden Gespräch gemeinsam diskutiert werden.

Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich leitet seit 2009 das Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal. Der studierte Wirtschaftsingenieur promovierte an der TH Karlsruhe zu entscheidungsunterstützende Systeme für das Katastrophenmanagement und arbeitete vor seinem Wechsel nach Wuppertal für mehrere Jahre am Institute for Crisis Disaster and Risk Management ICDRM der George Washington University in Washington DC.

Das deutsch-russische Jahrhundert -Eine Geschichte von Verständigung und Abgrenzung
Mit dem Historiker und Buchautor Prof. Dr. Stefan Kreuzberger



Deutschland und Russland – es gibt kaum andere Staaten auf der Welt, deren Beziehungen während der vergangenen hundert Jahre auch nur annähernd so nachhaltig durch Revolution und Umbruch, Terror und Gewalt sowie Abgrenzung und Verständigung geprägt worden sind. Diese drei gemeinsamen Wirklichkeiten bestimmten immer wieder das Weltgeschehen und wirken bis in die Gegenwart. Das gilt umso mehr, als die Aufbruchsstimmung der frühen 1990er Jahre, getragen von der Euphorie der deutschen Vereinigung und der Beendigung des Kalten Krieges, mit dem Überfall Russlands auf das Nachbarland Ukraine, gründlich verfliegen ist. Statt Frieden und Fortschritt, wie Millionen Deutsche und Russen lange erhofft haben, droht nun im 21. Jahrhundert nicht

nur in den Beziehungen dieser beiden Länder, sondern weltweit eine neue Eiszeit mit unabsehbaren Folgen.

Prof. Dr. Stefan Creuzberger, geboren 1961 in Calw, studierte Geschichte und Geografie an den Universitäten Frankfurt a.M., Tübingen und Bonn, wo er 1995 auch promovierte. 2007 wurde er an der Universität Potsdam habilitiert. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die deutsche Geschichte nach 1945 sowie die Geschichte der Sowjetunion und Osteuropas im 20. Jahrhundert. Seit 2012 ist er Professor für Zeitgeschichte an der Universität Rostock, Leiter der Forschungs- und Dokumentationsstelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Geschichte der Diktaturen in Deutschland und Mitherausgeber der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“.

Die letzten Karten für das 25. Christuskirchen Whiskytasting

Der Frühjahrs-Tasting findet am Freitag, den 24. März und am Samstag, den 25. März, jeweils ab 19:00 Uhr, wie immer im Saal der Christuskirche statt. Das Thema diesmal ist „Curiosity“, die Neugierde. Es wird eine Reihe von neuen Whiskys, ungewöhnlichen Variationen und unbekannte Abfüllungen geben. Also, neugierig sein! Die letzten Karten sind nun für 35.-€ im Verkauf. Wer nur am Essen teilnehmen und zuhören möchte, zahlt 5.-€.

Kartenbestellung per Email: whiskytasting@evangelisch-suedstadt.de



Rumänienhilfe

Seit vielen Jahrzehnten gibt es an der Christuskirche den Rumänienkreis, der die Hilfe für Menschen in einem der ärmsten europäischen Länder organisiert. So ging im Sommer der letzte Transport zum Kloster Grajdani in der Comuna Frutiseni im Ort Judetul Vaslui, nur wenige Kilometer von der Moldawischen Grenze entfernt. Dort unterhält man eine Kleiderkammer, die unsere Kleiderspenden verwaltet und an die besonders bedürftigen Menschen weitergibt. Seit dem Ukrainekrieg kommen auch Flüchtlinge aus der Ukraine, deren Grenze auch nur ca 150km entfernt verläuft. Immer wieder schickt man aus dem Kloster Hilfsgüter an die Grenze.



Für den Betrieb des Klosters und die tägliche Versorgung der Nonnen, haben wir im Laufe der Jahre Waschmaschine, Tiefkühltruhe, diverse elektrische Handwerks- und Gartenbearbeitungsmaschinen nach dort geschickt. Eine neuer, tieferer Brunnen zur Trinkwassergewinnung konnte durch unsere finanzielle Hilfe erstellt werden. Die Tradition jedem Gottesdienstbesucher an hohen Feiertagen ein besonderes speziell gebackenes Brot zu überreichen konnte wir den Nonnen mit 2 professionellen Teignetmaschinen deutlich erleichtern.

Der nächste Transport geht am 22. November ab Christuskirche, diesmal, neben den üblichen ca 180 Umzugskartons, mit Kleidung und viel Werkzeug, welches ausdrücklich erbeten wurde. Der nächste Transport im nächsten Jahr

soll wieder eine Tiefkühltruhe beinhalten, denn im Garten des Klosters wächst Gemüse und Obst, dass es zu konservieren gilt.

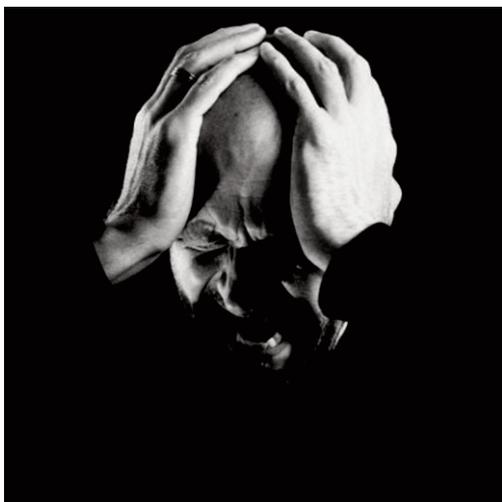
Wir danken für alle Spenden, auch finanzielle, denn der Transport muss auch jedes mal finanziert werden. Die Damen aus unserer Rumänienhilfe leisten eine hervorragende Arbeit, für die man gar nicht genug danken kann!

Galerie im Turm

Die letzte Vernissage in diesem Jahr war am 18. November, die Fotogruppe „Die Laubsäge“ zeigt „Stille“. Die Ausstellung kann noch an den Mittwochs 23.11., 30.11., 7.12. und 14.12. jeweils von 19:00 -21.00 betrachtet werden.

Im Januar geht es dann wieder los mit der Vernissage am 13.1. ab 19:00 Uhr von der Wuppertaler Fotografin Birgit vom Wege.

Unter dem Thema „monochrom“ zeigt



sie ungewöhnliche Portraitfotografie in schwarz/weiß. Emotionen, Atmosphäre und Charaktere in Licht und Schatten gesetzt.

Weitere Öffnungszeiten sind jeweils Mittwochs 19:00 – 21:00 Uhr am 18.1., 25.1., 1.2. und 8.2.

Danach zeigt Thomas Nentwich ab dem 24.2. um 19:00 Uhr (Vernissage) seine

neue Ausstellung „Vertical View“, wobei der Blick seiner Kamera ist stets oben gerichtet ist.

Weitere Öffnungszeiten an den Mittwochs 1.3., 8.3., 15.3. und 22.3., jeweils von 19:00 – 21:00 Uhr

Ab dem 31.3. zeigt das Fotoforum Wuppertal Ergebnisse des Jahresthemas 2022 „Lichter der Nacht in Schwarz/Weiß“, weitere Öffnungszeiten 5.4., 12.4., 19.4., 26.4. jeweils von 19:00 – 21:00 Uhr.

Im Jahr 2022 haben wir erstmalig Lesungen in der Galerie angeboten. Auch im nächsten Jahr wird es wieder Lesungen im Rahmen einzelner Ausstellungen geben, bitte achten Sie auf unsere Internetseite, auf der wir rechtzeitig informieren.



Schottlandreise 2023

Sind Sie neugierig auf fantastische Landschaften, beeindruckende Burgen und Schlösser, Seeungeheuer, Whiskydestillieren, Lochs und Glens, sowie Männer in Kilts und Baumstammwerfen?



Dann ist unsere Schottlandreise vom 29.7.-13.8. für Sie genau das richtige. 16 Reisetage voll mit Erlebnissen und Besichtigungen, aber auch gemeinsamem Kochen und Spülen.

Unser Selbstverpflegerhaus „Cairngorm Christian Centre“ befindet sich in Kin-craig bei Aviemore, südlich von Inverness, der Hauptstadt des schottischen Hochlandes. Alle Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Wir werden insgesamt ca. 25 Personen sein, dafür stehen uns 9 Doppelzimmer und 7 Einzelzimmer zur Verfügung. Wir fahren mit einem modernen Reisebus mit 50 Sitzplätzen nach Ijmuiden, das ist der Seehafen von Amsterdam. Dort geht es auf die Fähre der DFDS nach Newcastle in Nordengland. Die Überfahrt über Nacht dauert 16 Stunden, mit großem Abendbuffet, Frühstücksbuffet und Unterbringung in 2-Bett Kabinen mit Dusche und WC.



Es folgen 13 Tage in Kinraig die angefüllt sein werden mit täglichen Ausflügen, zu denen uns unser Bus zur Verfügung steht. Die Heimfahrt gestaltet sich wie die Hinfahrt.

Claus-Dieter Meier und Ralf Köller, die diese Reise seit 2009 fast jedes Jahr angeboten haben stehen für eine professionelle Reiseleitung. Häufig werden wir



nach einem Tagesplan gefragt, aber genau daran glauben wir nicht. Wir haben einen großen Vorrat an Zielen für Besichtigung und fürs Erleben, aber wir entscheiden den Tagesplan stets in Abhängigkeit der Wettersituation, das hat sich als wesentlich besser erwiesen, denn das Wetter in Schottland hat zwar einen schlechten Ruf, was allerdings nicht stimmt und man merkt sehr schnell, dass wechselhaft nicht wirklich schlecht sein muss.

Im Reisepreis eingeschlossen sind Hin- und Rückreise im Reisebus, Fähre, Unterbringung in Doppelkabinen mit Toilette und Dusche, alle Mahlzeiten auf der Fähre, Unterbringung im Selbstverpflegerhaus „Carirngorms Christian Centre“, sämtliche Mahlzeiten während des

Aufenthaltes dort, alle Ausflüge und Eintritte. All Inclusive, wie das in Neudeutsch heißt.

Zu den Kosten: 1950.-€ im Einzelzimmer, 1800.-€ pro Person im Doppelzimmer.

Lassen Sie sich anstecken von meiner Begeisterung für dieses Land. Eine ganze Reihe von Reiseplätzen 2023 sind schon ver-



geben, im Moment sind nur noch 2 Doppelzimmer und ein Einzelzimmer frei.

Interesse? Nehmen Sie Kontakt zu mir auf: schottlandreise@evangelisch-suedstadt.de, wenn Sie mir noch Ihre Telefonnummer mitteilen, dann melde ich mich bei Ihnen. Ich freue mich auf einen Kontakt mit Ihnen!

Willi auf dem Weg zur Quelle

„WILLI!!!“ - so schallte es jeden Morgen aus 40 Kinderkehlen. Neugier, Spannung und Vorfreude lagen in der Luft, wenn Willi, der Wassertropfen, die Kirche betrat – immer mit einer neuen Geschichte im Gepäck. Und diese Geschichten entführten die Kinder in die Welt des Wassers, seine Bedeutung für die Schöpfung und unser Leben.

Fünf Tage lang beschäftigten sich in der diesjährigen Kinderbibelwoche 40 Kinder und 15 BetreuerInnen in allen Varianten mit dem Thema „Wasser“. Es wurde gebastelt, experimentiert, gespielt und die Bücherei be-



sucht. Bei einer Rallye konnten die Kinder ihr Geschick bei verschiedensten Wasserspielen unter Beweis stellen. Da ging es nicht nur darum, als Schatzsucher in einer Wasserwanne versteckte Gegenstände zu finden – nein, die Kinder bewiesen auch Teamgeist, indem sie als Mannschaft möglichst schnell möglichst viel Wasser durch ein langes Rohr transportierten. Egal, wohin man kam, sah man in strahlende Gesichter. Ein Highlight war sicher der Besuch von „Franco's Eiswagen“, der alle Kinder und Betreuer mit einem Eis beschenkte. (Danke noch einmal dafür!) Auch der obligatorische Ausflug durfte natürlich nicht fehlen. Dieser ging dieses Jahr in die Fauna. Neben einer Führung gab es viel Zeit, mit einem Eimer voll Futter die Tiere zu besuchen. Auch hier war die Begeisterung groß – da machte es auch nichts, dass es in Wuppertaler Manier in Strömen regnete. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die BetreuerInnen war es dieses Jahr eine besondere Kinderbibelwoche. Gefördert von dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ konnten sie dieses Jahr über ein deutlich größeres Budget verfügen, das ihnen viel mehr Möglichkeiten bot und auch Aspekte wie Nachhaltigkeit in den Blick rücken ließ.

Das Fazit nach fünf Tagen: viele glückliche Kinder und mindestens genauso glückliche (wenn auch müde) BetreuerInnen und das Versprechen auf allen Seiten: Nächstes Jahr kommen wir wieder!

Übersicht Weihnachts-und Jahreswechselgottesdienst

	CityKirche	Dönberg	Eiberfeld-Nord	Eiberfeld-Südstadt	Eiberfeld-West	Uellendahl / Ostersbaum
Heiligabend	CityKirche 16 h Gospelweihnacht	Ev. Kirche Dönberg 14.30 h Kinderweihnacht für die Kleinsten 16 h FG mit Krippenspiel 17 h Ok. Christvesper 17 h Ok. Christvesper open-air mit Band "Seven up" (Parkplatz von Getranke Frieling) 18 h Christvesper mit Posaunenchor 23 h Christmette mit Konfi-Team	Alte luth. Kirche Kolk 11-13 h Offene Kirche mit Angeboten für Jung und Alt 15 h Christvesper 17 h Christvesper Auferstehungskirche 15 h FG mit Krippenspiel 17 h Christvesper 23 h Christmette Friedhofskirche 16.30 h Christvesper 23 h Christmette GZ am Eckbusch 17 h Christvesper	Christuskirche 17 h Christvesper 23 h Christmette Johanneskirche 11 KrappelGD 16 h FG mit Krippenspiel 18 h Christvesper	Sophie-mobil , open air – je 40 Minuten. 16 h Gutenberplatz 17 h Kyffhäuserstraße 18 h Eskesberg 19 h Viktoriaplatz Sophienkirche 23 h Christmette	Gemeindezentrum 12-15 h Begehbare Krippenspiel (mit Anmeldung) 17 h Christvesper Philippuskirche 15 h für alle Generationen open air 17 h Christvesper Thomaskirche 11 h für die Kleinsten 15 h FG mit Krippenspiel 17 h Christvesper 23 h Oeer Christmette Gemeindezentrum 10 h GD/A Philippuskirche 11 h GD Thomas kirche 11 h GD/A Gemeindezentrum 10 h "Im Gespräch mit der Queen"
1. Weihnacht			Alte luth. Kirche Kolk 11.15 h GD	Johanneskirche 10.30 h musikalischer GD	Sophienkirche 11 h GD	Gemeindezentrum 10 h GD/A Philippuskirche 11 h GD Thomas kirche 11 h GD/A Gemeindezentrum 10 h "Im Gespräch mit der Queen"
2. Weihnacht		Ev. Kirche Dönberg 11 h, Weihnachtslieder-Singe-GD/A mit Unterst. des Kirchenchores	Friedhofskirche 10 h SingeGD			Gemeindezentrum 10 h "Im Gespräch mit der Queen"
Silvester	CityKirche 16 h Tanz ins Neue Jahr	Ev. Kirche Dönberg 17 h GD/A mit dem Posaunenchor	Auferstehungskirche 17 h GD/A Friedhofskirche 17 h, Texte und Musik zum Altjahrsabend	Christuskirche 17 h GD/A	Sophienkirche 18 h GD/A	Philippuskirche 18 h GD/A
Neujahr			Friedhofskirche 15 h GD/festliche Musik	Christuskirche 17 h GD		

Abkürzungen: FG = Familiengottesdienst, GD = Gottesdienst, A = Abendmahl

Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Marlies Westhoff und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-17 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de

Montags



Gottesdienst

Ab 14 Uhr Kaffee und Tee

15:30 Uhr **Auftakt**, der barrierefreie Gottesdienst zum Wochenanfang
anschl. gemeinsamer Ausklang

Dienstags



Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14 Uhr mit wechselnden Leckereien.

14:00 - 17:00 Uhr Doppelkopfgruppe

Mittwochs



15:00-16.30 Uhr

Seniorentanz im Gemeindesaal

15:00-17:00 Uhr Frauenkreis

Donnerstags



14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik

14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken

15:30 Uhr Ein Kessel Buntes

Der Tag für vielfältige Aktionen und Erlebnisse: Filme, Vorträge, Gedächtnistraining, Quiz, Offenes Singen, Kreativangebote, Bilder-Rückschauen, weitere Informationen auf Anfrage oder im Programm



**Freitags
ist
Wandertag**

Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge

Es gibt Extraprogramme.

In Winter statt der Wanderungen

„Treffpunkt Seniorenzentrum“

**Senioren-Adventsfeier am Donnerstag, den 15.12.
im Kirchraum der Christuskirche**

**Das Seniorenzentrum macht Weihnachtspause vom
19.12 - 6.1.**



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ELBERFELD-SÜDSTADT

Wie schön leuchtet der Morgen- stern

Der Chor der Elberfelder Südstadt singt Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, F. Schubert, J. Kuhnau., u. a.

Mitwirkende:

Celine Kammin, Sopran /
Jörg Martin Kirschnerreit,
Orgel / ein Instrumental-
ensemble / die Gesamt-
leitung hat Christine Göbel

Christuskirche

Unterer Griffenberg 65

42119 Wuppertal

SO., 4.12.2022, 17 UHR

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ELBERFELD-SÜDSTADT



ADVENTS FENSTER'22 IN DER SÜDSTADT



- So. 27.11.** Johanneskirche, Altenberger Straße 25
Mo. 28.11. Familie Neumann, Karl-Theodor-Straße 11
Di. 29.11. Kirchengemeinde St. Hedwig, Am Friedenshain 28
Mi. 30.11. Familie Gertenbach/RöbIng, Oberer Griffenberg 165
Do. 1.12. Familie Kretschmann, Wilhelmring 88
Fr. 2.12. Familie Rottmann, Karl-Theodor-Straße 48
Sa. 3.12. Permakulturhof, Dorner Weg 6a
- So. 4.12.** Familie Heitkamp, Kronprinzenallee 97
Mo. 5.12. Familie Dohle, Hermannshöhe 35
Di. 6.12. Familie Sailer, Am Forsthof 18
Mi. 7.12. Familie Meinschäfer, Jägerhofstraße 72
Do. 8.12. Familie Meier, Faunaweg 12
Fr. 9.12. Familie Hüttig, Am Friedenshain 22
Sa. 10.12. Familie Peters, Worringer Straße 60
- So. 11.12.** Familie Mamrot, Am Waldschlösschen 18
Mo. 12.12. Familie Hofer, Hans-Rauhaus-Straße 29
Di. 13.12. Familien Petz/Baurmann, Jägerhofstraße 223/225
Mi. 14.12. Familie Luhmann und Nachbarn, Karl-Theodor-Straße 20
Do. 15.12. Familie Schulze, Worringer Straße 86
Fr. 16.12. Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Straße 347
Sa. 17.12. Familie Uhlemann-Bustos, Friedenshain 105
- So. 18.12.** Familie Coso, Vorm Eichholz 4
Mo. 19.12. Familien Wartberg-Kessler/Ditgens, Graf-Adolf-Straße 47
Mi. 21.12. Evg. Kindertagesstätte, Küllenhahner Straße 11
Do. 22.12. Hilfeladen, Mainzer Straße 5
Fr. 23.12. Christuskirche, Unterer Griffenberg 65

Fast
jeden Abend
treffen wir uns bei
Wind und Wetter um
18.30 Uhr vor einem anderen
geschmückten Fenster. Gönnen
wir uns eine halbe Stunde in
unserem oft stressigen Alltag
und stimmen uns mit einem
Lied, einem Gedicht oder einer
Geschichte auf Advent und
Weihnachten ein. Anschlie-
ßend gibt es heiße Geträn-
ke und Gebäck – bitte
bringen Sie einen
Becher mit.



Zum guten Schluss, noch dies und das und jenes

Senioren-Adventsfeier

Herzliche Einladung zur diesjährigen Senioren-Adventsfeier am Donnerstag, den 15. Dezember um 15:00 Uhr in der Christuskirche (Gottesdienstraum). Bitte melden Sie sich auf jeden Fall an bei Marlies Westhoff, Seniorenzentrum Tel.437243

Gemeindefrühstück

Gemeinsam frühstücken, angenehme Menschen, nette Gespräche. Das Gemeindefrühstück findet wieder regelmäßig statt: 26.1., 23.2., 23.3., 27.4. und 25.5. Bitte melden Sie sich an (gemeindebuero@evangelisch-suedstadt.de)

Einladung zur Generalprobe "Ein Geschenk für Jesus"

Am Freitag, den 9.12. laden wir ein zur Generalprobe des diesjährigen Krippenspiels in die Johanneskirche.

Es geht um die Weihnachtsgeschichte, 3 besondere Päckchen, und die Frage: "Was schenken wir Jesus?"

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie vorbei und feiern mit uns einen außergewöhnlichen Geburtstag!

Spieleabend in der Johanneskirche

Am 16.12.2022 wird es um 18:00 Uhr im Saal der Johanneskirche einen Spieleabend für Kinder und Jugendliche und auch junge Erwachsene geben. Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Also: falls ihre Kinder nichts besseres vor haben, schicken Sie sie gerne zu uns und sie werden einen schönen Abend haben.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Seid Willkommen!

Kinder singen für Senioren

Am 6. Dezember um 14:30 Uhr singen Kinder der KiTa Holzer Straße an der Christuskirche Adventslieder für die Besucher des Seniorenzentrums.

Newsletter abonnieren

Regelmäßige Newsletter bekommen Sie ohne ihr zutun regelmäßig in ihre Emailpostfach, wenn Sie sich hier anmelden:

www.suedstadtweb.de/aktuelles-elbsued/newsletter.html

Neues Jahr

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023!



Ansprechpartner



Pfarrerin
Angelika van der List
Guericke-Treppe 1
42119 Wuppertal
0202/421157
a.vanderlist@evangelisch-suedstadt.de



Pfarrerin
Lisa Weise
Worringerstraße 69
42119 Wuppertal
0202/420420
l.weise@evangelisch-suedstadt.de



Küster
Henry Müller
kuester@evangelisch-suedstadt.de



Küstervertretung
Rolf Tauchel
kuester.christuskirche
@evangelisch-suedstadt.de



Hausmeisterin
Johanneskirche
Jackeline Müller
0202/420798
0151/24043816
hausmeister.johanneskirche
@evangelisch-suedstadt.de



Hausmeisterin
Christuskirche
Kirsten Schellhammer
0202/435751
hausmeister.christuskirche
@evangelisch-suedstadt.de



Kirchenmusikerin
Christine Göbel
c.goebel@evangelisch-suedstadt.de



Kirchenmusiker
Achim Andreß
a.andress@evangelisch-suedstadt.de



Leiterin Seniorenzentrum
Marlies Westhoff
Unterer Griffenberg 65
42119 Wuppertal
0202/437243
seniorenzentrum
@evangelisch-suedstadt.de



Gemeindesekretärin
Sabine Preuß
Holzer Straße 30a
42119 Wuppertal
0202/423952
gemeindebuero@evangelisch-suedstadt.de

Predigtplan		Uhrzeit / Liturgie Prediger
Tag	Kirche	
Sonntag, 27.11. 1.Advent	Johanneskirche	10:30 Uhr, Uniert mit Taufe Pfrin. Liosa Weise
Sonntag, 04.12. 2. Advent	Christuskirche	10:30 Uhr, Reformiert mit Abendmahl Prädikant Dag Hoeft
Sonntag, 11.12. 3. Advent	Johanneskirche	10:30 Uhr, Uniert mit Abendmahl Pfrin. Lisa Weise
Sonntag, 18.12. 4.Advent	Christuskirche	10:30 Uhr, Uniert Pfrin. Angelika van der List
Samstag, 24.12., 11:00 Uhr Heiliger Abend	Johanneskirche	11:00 Uhr für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahre Pfr i.R. Gerson Monhof & Pfr. Bernd Löhr
Samstag, 24.12., 16:00 Uhr Heiliger Abend	Johanneskirche	16:00 Uhr, Familiengottes- dienst mit Krippenspiel Pfrin. Lisa Weise
Samstag, 24.12., 17:00 Uhr Heiliger Abend	Christuskirche	17:00 Uhr, Christvesper Pfrin. Angelika van der List
Samstag, 24.12., 18:00 Uhr Heiliger Abend	Johanneskirche	18:00 Uhr, Christvesper Pfrin. Lisa Weise
Samstag, 24.12., 23:00 Uhr Heiliger Abend	Christuskirche	23:00 Uhr, Christmette Präses der ev. Allianz Michael Voss
Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag	Christuskirche	10:30 Uhr, musikalischer Gottesdienst Pfrin. Angelika van der List & Christine Göbel
Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag	Gottesdienste in anderen Kirchen aus der Gruppe der Weggemeinschaften	siehe Übersicht Seite 18
Sonntag, 31.12. Altjahrabend Silvester	Johanneskirche	17:00 Uhr, mit Abendmahl, Pfrin. Angelika van der List
Montag 01.01. Neujahr	Christuskirche	10:30 Uhr, Pfrin. Angelika van der List

Die weiteren Gottesdienste im Jahr 2023 entnehmen Sie bitte den Aus-
hängen und unserer Internetseite www.suedstadtweb.de